

(19)



(10)

AT 14158 U1 2015-05-15

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 50102/2013
(22) Anmeldetag: 11.07.2013
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.03.2015
(45) Veröffentlicht am: 15.05.2015

(51) Int. Cl.: **A45B 17/00** (2006.01)

(30) Priorität:
05.07.2013 DE 202013102983.1 beansprucht.

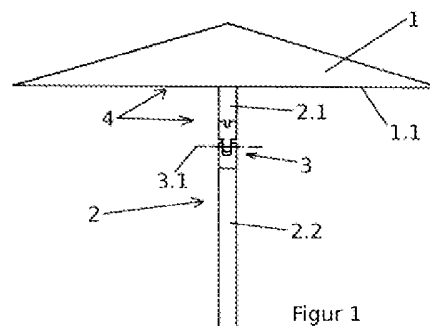
(56) Entgegenhaltungen:
GB 359459 A
CH 286294 A
US 2005229956 A1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
doppler E. Doppler & Co. GmbH
5280 Braunau-Ranshofen (AT)

(74) Vertreter:
HÜBSCHER H. DIPL.ING., HELLMICH K. W.
DIPL.ING.
LINZ

(54) **Schirm**

(57) Es wird ein Schirm, umfassend ein Schirmdach (1) mit mindestens einer geradelinigen Dachkante (1.1) und ein das Schirmdach (1) tragendes Hauptrohr (2) beschrieben, das aus zwei Rohrteilen (2.1, 2.2) gebildet ist, zwischen denen ein um eine horizontale Schwenkachse (3.1) abknickbares Gelenk (3) angeordnet ist. Um eine leichte Montierbarkeit des Schirmes zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, dass das Schirmdach (1), das schirmdachseitige Rohrteil (2.1) und das Gelenk (3) zur Gewährleistung der Parallelausrichtung von Dachkante (1.1) und Schwenkachse (3.1) jeweils zueinander mit einer Verdrehsicherung (4) versehen sind.



Figur 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Schirm, insbesondere Sonnenschirm, gemäß dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

[0002] Ein Schirm der eingangs genannten Art ist zum Beispiel aus DD 91 325 A5 bekannt. Ein solcher Schirm besteht aus einem Schirmdach mit mindestens einer geradelinigen Dachkante und einem das Schirmdach tragenden Hauptrohr, das aus zwei Rohrteilen gebildet ist, zwischen denen ein um eine horizontale Schwenkachse abknickbares Gelenk angeordnet ist.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Schirm der eingangs genannten Art zu verbessern. Insbesondere soll ein Schirm geschaffen werden, der trotz leichter Montierbarkeit stets eine exakt gleiche Zuordnung der einzelnen Bauteile zueinander gewährleistet.

[0004] Diese Aufgabe ist mit einem Schirm der eingangs genannten Art durch die im Kennzeichen des Schutzanspruchs 1 aufgeführten Merkmale gelöst.

[0005] Nach der Erfindung ist also vorgesehen, dass das Schirmdach, das schirmdachseitige Rohrteil und das Gelenk zur Gewährleistung der Parallelausrichtung von Dachkante und Schwenkachse jeweils zueinander mit einer rasterartigen Verdrehsicherung versehen sind.

[0006] Mit anderen Worten ausgedrückt, ist erfindungsgemäß ein Schirm vorgesehen, bei dem insbesondere sichergestellt ist, dass es beim Abknicken des Schirms mindestens eine Dachkante gibt, die parallel zur horizontalen Schwenkachse und damit auch parallel zum Beispiel zu einem Balkongeländer oder dergleichen verläuft. Es hat sich nämlich herausgestellt, dass bei der Montage derartiger Schirme diesem Aspekt häufig zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird, was dazu führt, dass die Dachkante nach dem Abknicken des Gelenks nicht parallel, sondern schief zum Beispiel zu einem Balkongeländer verläuft. Aber gerade bei Verwendung derartiger Schirme auf Balkons ist es sehr unbefriedigend, wenn dementsprechend ein dreieckiger Spalt zwischen Dachkante und Geländer verbleibt. Und genau dieses Problem wird mit dem erfindungsgemäßen Schirm gelöst, da sichergestellt ist, dass schon bei der Montage die parallele Ausrichtung von Dachkante und Schwenkachse festgelegt wird.

[0007] Die Maßgabe gemäß dem Schutzanspruch 1 umfasst dabei im Übrigen auch ausdrücklich die eher weniger wahrscheinliche, aber dennoch mögliche Option, dass wahlweise das Schirmdach und das schirmdachseitige Rohrteil oder das schirmdachseitige Rohrteil und das Gelenk einstückig ausgebildet sind, denn auch in diesem Fall ist bereits durch die jeweilige Einstückigkeit der genannten Bauteile die Verdrehsicherung insoweit realisiert.

[0008] Eine besonders bevorzugte Ausführungsform, die erfindungsgemäße Maßgabe zu realisieren, besteht, was nachfolgend noch genauer erläutert wird, darin, die Verdrehsicherung aus zwei zueinander wie Matrize und Patrize ausgebildeten Sicherungselementen zu bilden.

[0009] Andere vorteilhafte Weiterbildungen des erfindungsgemäßen Schirms ergeben sich aus den abhängigen Schutzansprüchen.

[0010] Der Vollständigkeit halber wird noch auf die DE 10 2009 010 062 A1 hingewiesen, bei der es aber lediglich darum geht, den Schirm gegen Verdrehen bei Windbelastung zu sichern.

[0011] Der erfindungsgemäße Schirm einschließlich seiner vorteilhaften Weiterbildungen gemäß der abhängigen Schutzansprüche wird nachfolgend anhand der zeichnerischen Darstellung verschiedener Ausführungsbeispiele näher erläutert.

[0012] Es zeigt schematisch

[0013] Figur 1 in Seitenansicht einen Schirm mit Gelenk und Verdrehsicherung;

[0014] Figur 2 als Ausschnitt die Verdrehsicherung zwischen dem Knotenelement und dem schirmdachseitigen Rohrteil;

[0015] Figur 3 in Draufsicht einen quadratischen Schirm; und

[0016] Figur 4 in Draufsicht einen achteckigen Schirm.

[0017] Alle Ausführungsformen des erfindungsgemäßen Schirms, insbesondere die in den Figuren dargestellten, bestehen - in bekannter Weise - aus einem Schirmdach 1 mit mindestens einer geradelinigen Dachkante 1.1 (also einer zwischen zwei Dachstreben gespannten, im wesentlichen geraden Dachkante) und einem das Schirmdach 1 tragenden Hauptrohr 2, das aus zwei Rohrteilen 2.1, 2.2 gebildet ist, zwischen denen ein um eine horizontale Schwenkachse 3.1 abknickbares und in bestimmten Positionen fixierbares Gelenk 3 angeordnet ist. Das Gelenk dient dazu, das Schirmdach 1 verschwenken zu können, und zwar zum Beispiel, um sich vor der Strahlung einer tiefstehenden Sonne zu schützen. Dabei ist das schirmdachseitige Rohrteil 2.1 bevorzugt kürzer als das schirmdachabgewandte Rohrteil 2.2 ausgebildet. Außerdem ist vorgesehen, dass das Gelenk 3 aus zwei Gelenkteilen gebildet ist, wobei eines mit dem einen und das andere mit dem anderen Rohrteil 2.1, 2.2 verbunden ausgebildet ist.

[0018] Die Erfindung bezieht sich auf alle solche Sonnenschirmtypen, die mindestens eine geradelinige Dachkante 1.1 aufweisen, somit insbesondere auf Schirme mit in Draufsicht mehr-eckigen Schirmdächern. Figur 3 zeigt dabei ein rechteckiges, insbesondere quadratisches, Figur 4 ein achteckiges Schirmdach 1.

[0019] Wesentlich für den erfindungsgemäßen Schirm ist nun, dass das Schirmdach 1, das schirmdachseitige Rohrteil 2.1 und das Gelenk 3 zur Gewährleistung der Parallelausrichtung von Dachkante 1.1 und Schwenkachse 3.1 jeweils zueinander mit einer rasterartigen Verdreh-sicherung 4 versehen sind.

[0020] Darüber hinaus ist bevorzugt vorgesehen, das Schirmdach 1, das schirmdachseitige Rohrteil 2.1 und das Gelenk 3 zueinander jeweils nur in ganz bestimmten, durch die Verdreh-sicherung 4 vorgegebene Position miteinander verbindbar ausgebildet sind.

[0021] Ferner ist bevorzugt vorgesehen, dass die Dachkante 1.1 in jeder Stellung des Gelenks 3 (in Projektionsbetrachtung) im rechten Winkel zum Hauptrohr 2 verlaufend angeordnet ist.

[0022] Genauer betrachtet, ist besonders bevorzugt vorgesehen, dass die Verdreh-sicherung 4 aus zwei zueinander formschlüssigen und wie Matrize und Patrize ausgebildeten Sicherungs-elementen 4.1, 4.2 besteht. Dabei sind die Sicherungselemente 4.2 paarweise einerseits am Schirmdach 1 und am schirmdachseitigen Rohrteil 2.1 und andererseits am schirmdachseitigen Rohrteil 2.1 und am Gelenk 3 angeordnet. Ferner ist das eine Sicherungselement 4.1 als Vor-sprung und das andere Sicherungselement 4.2 als Vertiefung ausgebildet ist.

[0023] Besonders bevorzugt ist, wie dargestellt vorgesehen, dass die Sicherungselemente 4.2 einstückig am Schirmdach 1, am Rohrteil 2.1 und/oder am Gelenk 3 ausgebildet sind.

[0024] Genauer betrachtet, umfasst das Schirmdach 1 ein Knotenelement 1.2, daran angelenk-te Streben und eine Bespannung, wobei eine der Verdreh-sicherungen 4 einerseits am genann-ten Knotenelement 1.2 und andererseits am schirmdachseitigen Rohrteil 2.1 angeordnet ist.

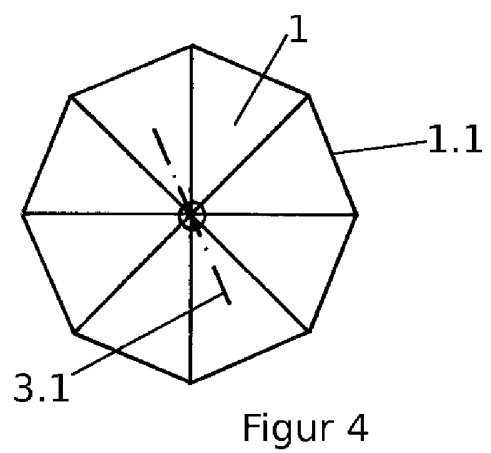
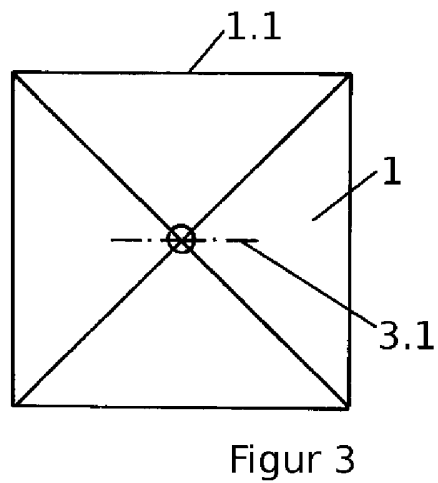
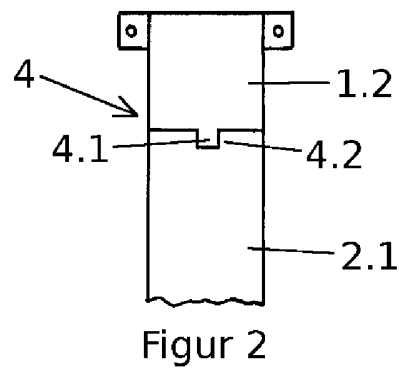
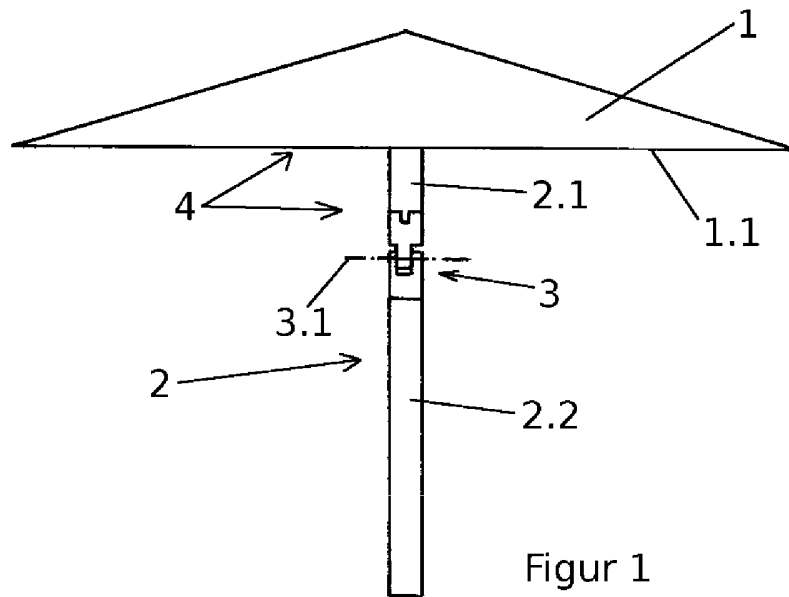
[0025] Außerdem ist vorgesehen, dass eine der Verdreh-sicherungen 4 zwischen dem schirm-dachseitigen Gelenkteil und dem schirmdachseitigen Rohrteil 2.1 angeordnet ist.

[0026] Bei der Montage des erfindungsgemäßen Schirms ergibt sich folgendes: Die Zuordnung des schirmdachabgewandten Rohrteils 2.2 zum Gelenk 3 ist bezüglich der eingangs genannte Aufgabe irrelevant. Wichtig ist aber, dass einerseits die Verbindung des Gelenks 3 mit dem schirmdachseitige Rohrteil 2.1 und andererseits die Verbindung des schirmdachseitigen Rohrteils 2.2 mit dem Schirmdach 1 Dank der erfindungsgemäßen Verdreh-sicherung 4 lediglich in der vorgesehenen Zuordnung der Bauteile zueinander erfolgen kann.

Ansprüche

1. Schirm, umfassend ein Schirmdach (1) mit mindestens einer geradelinigen Dachkante (1.1) und ein das Schirmdach (1) tragendes Hauptrohr (2), das aus zwei Rohrteilen (2.1, 2.2) gebildet ist, zwischen denen ein um eine horizontale Schwenkachse (3.1) abknickbares Gelenk (3) angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Schirmdach (1), das schirmdachseitige Rohrteil (2.1) und das Gelenk (3) zur Gewährleistung der Parallelausrichtung von Dachkante und Schwenkachse (3.1) jeweils zueinander mit einer Verdrehsicherung (4) versehen sind.
2. Schirm nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Schirmdach (1), das schirmdachseitige Rohrteil (2.1) und das Gelenk (3) zueinander jeweils nur in ganz bestimmten, durch die Verdrehsicherung (4) vorgegeben Position miteinander verbindbar ausgebildet sind.
3. Schirm nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Dachkante (1.1) in jeder Stellung des Gelenks (3) im rechten Winkel zum Hauptrohr (2) verlaufend angeordnet ist.
4. Schirm nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Verdrehsicherung (4) aus zwei zueinander formschlüssigen und wie Matrize und Patrize ausgebildeten Sicherungselementen (4.1, 4.2) besteht.
5. Schirm nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Sicherungselemente (4.1, 4.2) paarweise einerseits am Schirmdach (1) und am schirmdachseitigen Rohrteil (2.1) und andererseits am schirmdachseitigen Rohrteil (2.1) und am Gelenk (3) angeordnet sind.
6. Schirm nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das eine Sicherungselement (4.1) als Vorsprung und das andere Sicherungselement (4.2) als Vertiefung ausgebildet ist.
7. Schirm nach einem der Ansprüche 4 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Sicherungselemente (4.1, 4.2) einstückig am Schirmdach (1), am Rohrteil (2.1) und/oder am Gelenk (3) ausgebildet sind.
8. Schirm nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Schirmdach (1) ein Knotenelement (1.2), daran angelenkte Streben und eine Bespannung umfasst, wobei eine der Verdrehsicherungen (4) einerseits am Knotenelement (1.2) und andererseits am schirmdachseitigen Rohrteil (2.1) angeordnet ist.
9. Schirm nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass das schirmdachseitige Rohrteil (2.1) kürzer als das schirmdachabgewandte Rohrteil (2.2) ausgebildet ist.
10. Schirm nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gelenk (3) aus zwei Gelenkteilen gebildet ist, wobei eines mit dem einen und das andere mit dem anderen Rohrteil (2.1, 2.2) verbunden ausgebildet ist.
11. Schirm nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine der Verdrehsicherungen (4) zwischen dem schirmdachseitigen Gelenkteil und dem schirmdachseitigen Rohrteil (2.1) angeordnet ist.
12. Schirm nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Schirmdach (1) mehreckig, vorzugsweise rechteckig, ausgebildet ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
A45B 17/00 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
A45B 17/00 (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
A45B

Konsultierte Online-Datenbank:
WPI, EPODOC, Volltextdatenbanken

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **11.07.2013** eingereichten Ansprüchen **1-12** erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	GB 359459 A (PLANT BROTHERS LTD et al.) 19. Oktober 1931 (19.10.1931) Fig. 1, 2, Seiten 2-3	1-11
Y	Fig. 9	12
X	CH 286294 A (SCHALTEGGER HESS FA) 15. Oktober 1952 (15.10.1952) fig. 1, 3, Seiten 1-2	1-11
Y	US 2005229956 A1 (MERRITT et al.) 20. Oktober 2005 (20.10.2005) Fig. 13	12

Datum der Beendigung der Recherche:
04.11.2014

Seite 1 von 1

Prüfer(in):
STEINZ-KRISMANIC Claudia

^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.